

RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON,
ALS VORLÄUFIGER INSOLVENZVERWALTER DER
COMSOFT GMBH, KARLSRUHE

PRESSEMITTEILUNG

Comsoft GmbH: Investorenprozess ist gestartet

- **Christopher Seagon, vorläufiger Insolvenzverwalter der Comsoft GmbH aus Karlsruhe, hatte bereits kurz nach Insolvenzantrag erste Interessensbekundungen potenzieller Investoren erhalten**
- **Das Unternehmen für Flugsicherung, -verkehrsmanagement und industrielle Kommunikation ist sowohl für strategische als auch für Finanzinvestoren aus dem In- und Ausland interessant**
- **Kunden des Unternehmens haben bereits ihre Unterstützung signalisiert, Geschäftsbetrieb ist stabilisiert und läuft unverändert weiter, Ziel ist es, möglichst viele der 250 Arbeitsplätze zu sichern**

Karlsruhe, 11. November 2015 – Christopher Seagon, vorläufiger Insolvenzverwalter der Comsoft GmbH aus Karlsruhe, hat einen geordneten Investorenprozess für das Unternehmen eingeleitet. Er will so einen Investor finden, der das Unternehmen übernimmt und Comsoft eine gute Perspektive bieten kann. Das Unternehmen aus Karlsruhe ist in den Bereichen Flugsicherung, Flugverkehrsmanagement und industrielle Kommunikation tätig und beliefert Kunden rund um den Globus.

„Ich habe bereits kurz nach meiner Bestellung zum vorläufigen Insolvenzverwalter Anfragen sowohl von potenziellen strategischen als auch von Finanzinvestoren erhalten“, sagt Christopher Seagon. „Dies ist ein positives Zeichen. Es zeigt den außergewöhnlichen Ruf der Produkte und Dienstleistungen von Comsoft“. Das Unternehmen habe zudem für seine international vertretenen Kunden in der jüngeren Vergangenheit in die Entwicklung ihrer Lösungen investiert. „Das wissen wohl auch bereits verschiedene potenzielle Investoren“, sagt Seagon.

Im Investorenprozess werden alle Interessenten gleich behandelt. Sie erhalten in den kommenden Wochen nun die Möglichkeit, Zahlen und Daten des Unternehmens sehr genau zu prüfen, bevor sie ein Konzept inklusive Übernahmeangebot erstellen und beim vorläufigen Insolvenzverwalter einreichen.

Entscheidend wird sein, mit welchem Gesamtkonzept ein potenzieller Investor antritt. Ziel ist es unter anderem, möglichst viele der etwa 250 Arbeitsplätze zu sichern. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr gut ausgebildet, haben spezielles Fachwissen und sind weiterhin hochmotiviert bei der Arbeit“, freut sich Seagon. Mit konkreten Ergebnissen aus dem Investorenprozess rechnet Seagon noch in diesem Jahr.

Der Geschäftsführer der Comsoft GmbH hatte vor etwa zwei Wochen beim zuständigen Amtsgericht in Karlsruhe Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Gericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Für die etwa 250 Beschäftigten des Unternehmens hatte Seagon die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes beantragt, sodass die Löhne und Gehälter bis auf weiteres gesichert sind. Nach intensiven Gesprächen mit wesentlichen Beteiligten, konnte Seagon den Geschäftsbetrieb stabilisieren und führt ihn gemeinsam mit Geschäftsführer Manfred Schmid unverändert weiter.

Über Comsoft

Die international tätige Comsoft GmbH mit Sitz in Karlsruhe ist im Bereich Flugsicherung & Flugverkehrsmanagement tätig. Hier ist Comsoft ein führender Hersteller und liefert Systeme und Dienstleistungen an zivile sowie militärische Flugsicherungsbehörden und -organisationen, sogenannte Air Navigation Service Providers. Comsoft ist weltweit seit mehr als 25 Jahren in diesem Markt tätig.

Der zweite kleinere Geschäftsbereich ist die industrielle Kommunikation. Hier ist Comsoft seit Unternehmensgründung im Jahr 1979 tätig. Das Produktspektrum umfasst Komponenten, Dienstleistungen und individuelle Lösungen für Profibus- und Realtime Ethernet Profinet-Netzwerke. Das Unternehmen bietet hochflexible Kommunikationsprodukte im Master- und Slave-Bereich sowie Hightech-Werkzeuge für Inbetriebnahme, Wartung und Diagnose.

Comsoft arbeitet für internationale Kunden und hat neben seinem Stammsitz in Karlsruhe Standorte in Singapur und den Philippinen. 2014 erwirtschaftete das Unternehmen mit 250 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 40 Millionen Euro. Mehr Infos: <http://www.comsoft.de>

Über den vorläufigen Insolvenzverwalter:

Fachanwalt für Insolvenzrecht Christopher Seagon ist Geschäftsführender Partner der auf Unternehmenssanierungen spezialisierten Sozietät WELLENSIEK und hat in den letzten Jahren bundesweit zahlreiche Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen außergerichtlich und in der Insolvenz begleitet und saniert.

Medienkontakt

Pressesprecher des vorläufigen Insolvenzverwalters
Holger Voskuhl

rw konzept GmbH
Kommunikationsberatung
Konrad-Adenauer-Ufer 83, 50668 Köln
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88
Mobil: 0170-2101523
voskuhl@rw-konzept.de